

Beschlussvorlage

FB1/032/23

Fachbereich	Zentrale Dienste, Bildung und Soziales
Berichterstatter	Bee, Jochen

Vorlagen-Datum	05.09.2023
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bildung und Soziales	14.09.2023	öffentlich

Betreff: Schulprogramme Sozialkompetenz

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung und Soziales beschließt, Mittel in Höhe von 12.000,00 € für Schulprogramme zur Stärkung der Sozialkompetenz für den Haushaltsplanentwurf 2024 vorzusehen.

Beratungsfolge: Ausschuss – Rat (im Rahmen der HH-Beratungen)

Sach- und Rechtslage:

Die Leitung der Gemeinschaftsgrundschule Egge legt großen Wert auf die Schaffung bedarfsgerechter Angebote, die neben den Lehrinhalten der Klassen 1-4 in den Schulalltag integriert werden.

Hierbei hat die Stärkung der Sozialkompetenz einen hohen Stellenwert. Seit Jahren werden bereits wichtige Projekte umgesetzt. Die Grundschulleitung und das Team der Lehrkräfte sehen im Hinblick auf die gesellschaftliche Entwicklung erheblichen Bedarf in allen Grundschuljahrgängen, um alle Kinder in Bezug auf soziale Kompetenzen, insbesondere auch um sie auf den Übergang in die weiterführenden Schulen vorzubereiten.

1. Jahrgang: „**Lubo aus dem All!**“ ist ein erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Programm zur frühzeitigen Förderung sozioemotionaler Basiskompetenzen.
2. Jahrgang: „**Stark ohne Muckies**“. Lehrt Grenzen zu setzen und Selbstbewusstsein (ggf. auch für Kita-Kinder vor dem Schuleintritt).
3. Jahrgang: „**Mein Körper gehört mir**“. Kindgerechte Sensibilisierung für das Thema „Missbrauch“.
4. Jahrgang: „**Hingucker-Projekt**“ Zivilcourage üben - ermöglicht Kindern die Beschäftigung mit den Themen Ausgrenzung, Rassismus und Zivilcourage.

In den Jahrgängen 1 und 3 sind bereits bewährte Schulbegleitprogramme etabliert, die beibehalten werden sollen. Jahrgang 2 und 4 sollen mit den neuen Projekten eine durchgängige Erlangung von den zusätzlichen Kompetenzen in der Grundschulzeit sicherstellen.

Hinzu kommt ein Netzwerk-Projekt, das ebenso die gesamte Grundschulzeit abdeckt: Schule gegen Rassismus – Schule für Courage“. Schulen vernetzen sich im Einsatz für die Menschenwürde. An bereits über 4.000 Schulen sind Schülerinnen und Schüler aktiv gegen Diskriminierung.

Grundschulleiter Udo Merschmann sieht erheblichen Bedarf und große Relevanz für die Schule, die Gemeinde Altenbeken und die Gesellschaft allgemein.

Die programmatische Entwicklung wurde durch die Steuergruppe des Lehrkollegiums erarbeitet und wird von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden (Schulpflegschaftssitzung vom 4.9.23) unterstützt. Sollten Förderprogramme zwischenzeitlich eine Durchführung der Maßnahmen abdecken, bzw. eine Re-Finanzierung aus Fördermitteln ermöglichen, wird der Ansatz im Gemeindehaushalt nicht verwendet.